Prüfungsaufgaben

|  |  |
| --- | --- |
| Nr. | Lösung |
| 1. | C |
| 2. | B |
| 3. | E |
| 4. | D |
| 5. | B |
| 6. | E |
| 7. A | Ja. Der Unterricht beginnt erst nach 9:00 Uhr (§ 9 [1] Nr. 2) und dauert nicht mehr als 5 Unterrichtsstunden (ebd.). |
| 7. B | Ja. Der Unterricht dauert nicht mehr als 5 Unterrichtsstunden (§ 9 [1] Nr. 2). Die gesamte Arbeitszeit  darf einschließlich Berufsschule jedoch höchstens 8 Stunden betragen. |
| 8. | B |
| 9. | A |
| 10. | B |
| 11. | Vorteil für das Unternehmen: Gewinn an Effizienz durch Qualifikation, die auf dem neuesten Stand ist. Bessere Einsetzbarkeit der Arbeitnehmer.  Vorteil für Beschäftigte: Qualifikation behält ihren Wert (wichtig für den Aufstieg im Betrieb/beim Wechsel der Arbeitsstelle). Fortbildungen erhöhen die Chance auf einen neuen Job bei Arbeitslosigkeit. |
| 12. | A |
| 13. | individuelle Lösungen |
| 14. | C |
| 15. | C |
| 16. | B |
| 17. | A |
| 18. | D |
| 19. | Erasmus+ Schulbildung (Schüler), Erasmus+ Berufsausbildung (Auszubildende, Arbeitnehmer), Erasmus+ Erwachsenenbildung (Arbeitnehmer/andere Erwachsene), Erasmus+ Hochschulbildung (Studenten/Beschäftigte an Hochschulen). |
| 20. | individuelle Lösungen |
| 21. | C |
| 22. | E |
| 23. | Die Zusammenarbeit im Betrieb darf durch den persönlichen Konflikt zwischen Mitarbeitern nicht gefährdet werden. Verbindliche Regeln für den Umgang miteinander erleichtern in Konflikten diese Zusammenarbeit. Diese Absprachen dürfen aber keinen der Beteiligten unangemessen benachteiligen. Es ist hilfreich, wenn sie von Personen erarbeitet werden, die am Konflikt nicht beteiligt sind. Verstöße gegen die gefundenen Regeln dürfen nicht hingenommen werden. |
| 24. | A Beziehungsebene: Es wird eine unangemessene Bevorzugung einer Kollegin durch den Chef kritisiert. Es ist eine Kritik am Chef.  B Sachebene: Die Arbeit soll anders verteilt werden. (Ein persönlicher Unterton ist spürbar, aber die Sachebene dominiert.)  C Beziehungsebene: Dem Mitarbeiter wird als Motiv für die Nichteinhaltung von Terminen unterstellt, dass er sich Privilegien herausnimmt, die ihm nicht zustehen.  D Sachebene: Es wird eine bestimmte Form der Gegenleistung für anstehende Überstunden gefordert (bzw. die Forderung für die Zukunft angekündigt).  E Ein Konflikt auf der Beziehungsebene, der sich als Sachkonflikt tarnt: „Die da oben machen Feierabend, wenn wir noch schuften müssen.“ Das heißt Kritik an Privilegien, mangelnder Gerechtigkeit … Der Einwand, dass niemand da ist, wenn ein Problem auftaucht, ist eine Aussage auf der Sachebene, hat hier aber die Funktion, die Kritik an den Privilegien zu bebildern. – Wäre es ein Konflikt auf der Sachebene, würde z. B. die Aussage lauten: „Die Chefetage soll organisieren, dass auch am Freitagnachmittag immer ein Ansprechpartner da ist, falls ein Problem auftaucht.“ |
| 25. | D |
| 26. | C |
| 27. | B |
| 28. | D |
| 29. | D |
| 30. | B |
| 31. | D |
| 32. | technische Geräte oder Anlagen sind mangelhaft; Bedienungsfehler bei Maschinen; Nichtbeachten von Sicherheitsvorschriften; Alkohol oder Drogen am Arbeitsplatz |
| 33. | zum eigenen Schutz: Sicherheitsvorschriften beachten, auch wenn sie die Arbeit erschweren. Wenn unterschiedliche Methoden zum Ziel führen, dann die Methode mit dem geringsten Sicherheitsrisiko anwenden. Defekte an verwendeten Werkzeugen, Maschinen u. dgl. den Zuständigen mitteilen. Defekte Geräte nicht weiterverwenden. Keine eigenen Reparaturversuche machen. Kein Alkohol, keine Drogen am Arbeitsplatz. Zum eigenen Schutz darauf achten, dass die anderen Beschäftigten genauso handeln.  zum Schutz von Kolleginnen und Kollegen: Grundsätzlich gelten dieselben Punkte. Wer gegen Sicherheitsvorschriften verstößt, gefährdet oft auch andere. |
| 34. | individuelle Lösungen  mögliche Beispiele: Lasten mit Hilfsmitteln anheben; Lasten rollen und nicht heben, ziehen oder schieben; Lasten mit beiden Händen anheben; Arbeiten über Kopf, im Liegen oder gebückt vermeiden; Sitzposition am Computer wechseln; zwischen verschiedenen Arbeiten abwechseln |